



zeigt sich ein schwarzes Kreuz im silbernen Feld wegen Cöln, im zweiten rothen ein silbernes springendes Roß, wegen des Herzogthums Westphalen. Im dritten rothen, drey goldene Herzen, wegen des Herzogthums Engern. Im vierten blauen, ein silberner Adler wegen der Grafschaft Arensberg. Das Mittelschild enthält das querfurtmansfeldische Wappen. Auf dem Helm zeigt sich auf einem Rüssen, zwischen zwey Fähnlein, eine dreieckigte Einfassung, in deren Mitte ein kleines Schildgen mit dem querfurtmansfeldischen Wappen.

Monnoyes en Argent du Cab. imperial. p. 25.

Nebengepräge.

- 1) Ein anderes Gepräg ist nur im Schnitt unterschieden, welches sonderlich am Helm und dessen Decken zu bemerken.
- 2) Dergl. hat: IOHAN. GEBHART. ELE. ECCLE. COLO. und MONETA NO. ARG. TVICI.

Niedersächsisch Münzb. p. 7. n. 2. Stürmer p. 14. und in der Ed. von 1601. p. 80.

- 3) ein viertes hat GEBHA. und MONE. sonst wie das Hauptgepräg. Vollständ. Th. Cab. n. 435. Numoph. Burk. II. Th. I. B. p. 32. n. 63. v. Gudenus p. 16. n. 74.
- 4) hat: GEBHAR. und MONE. Fränkisch Münzb. n. 30. oder 34.
- 5) hat: IO. GEBHA. und MONE. NOVA. ARGE. TVICI. Jacobs p. 62. n. 231.
- 6) noch ein Gepräg hat: NOV. anstatt Noua. (Sanders) Sammlung rarer und merkwürdiger Gold, und Silberrnünzen. Leipzig. 1751. n. 45.